



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Unterstützte Kommunikation

Inklusiver Kinderschutz

21./22. März 2023



METACOM-Symbole mit freundlicher Genehmigung von Annette Kitzinger



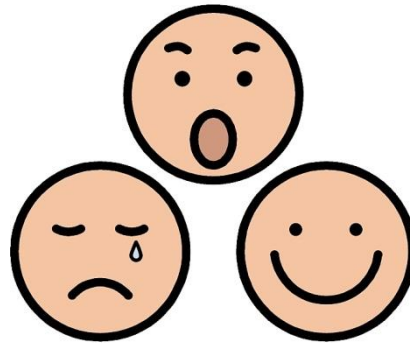
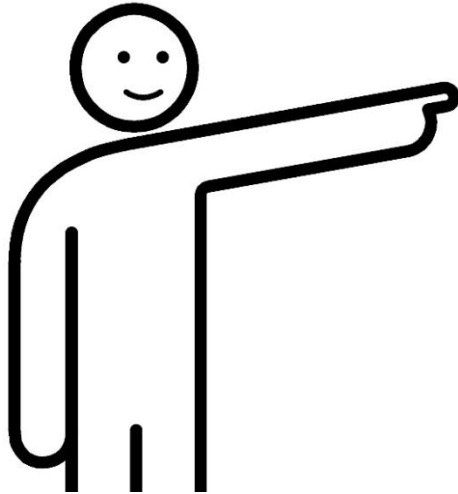
Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Unterstützende Kommunikationsformen

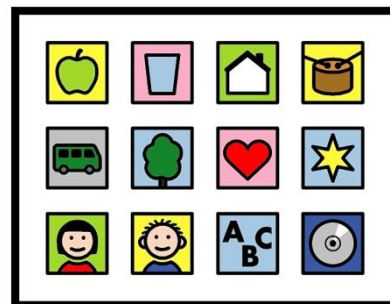
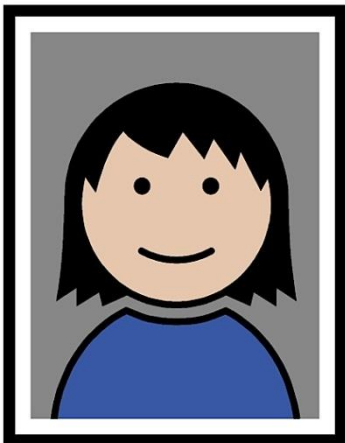


Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



ABC

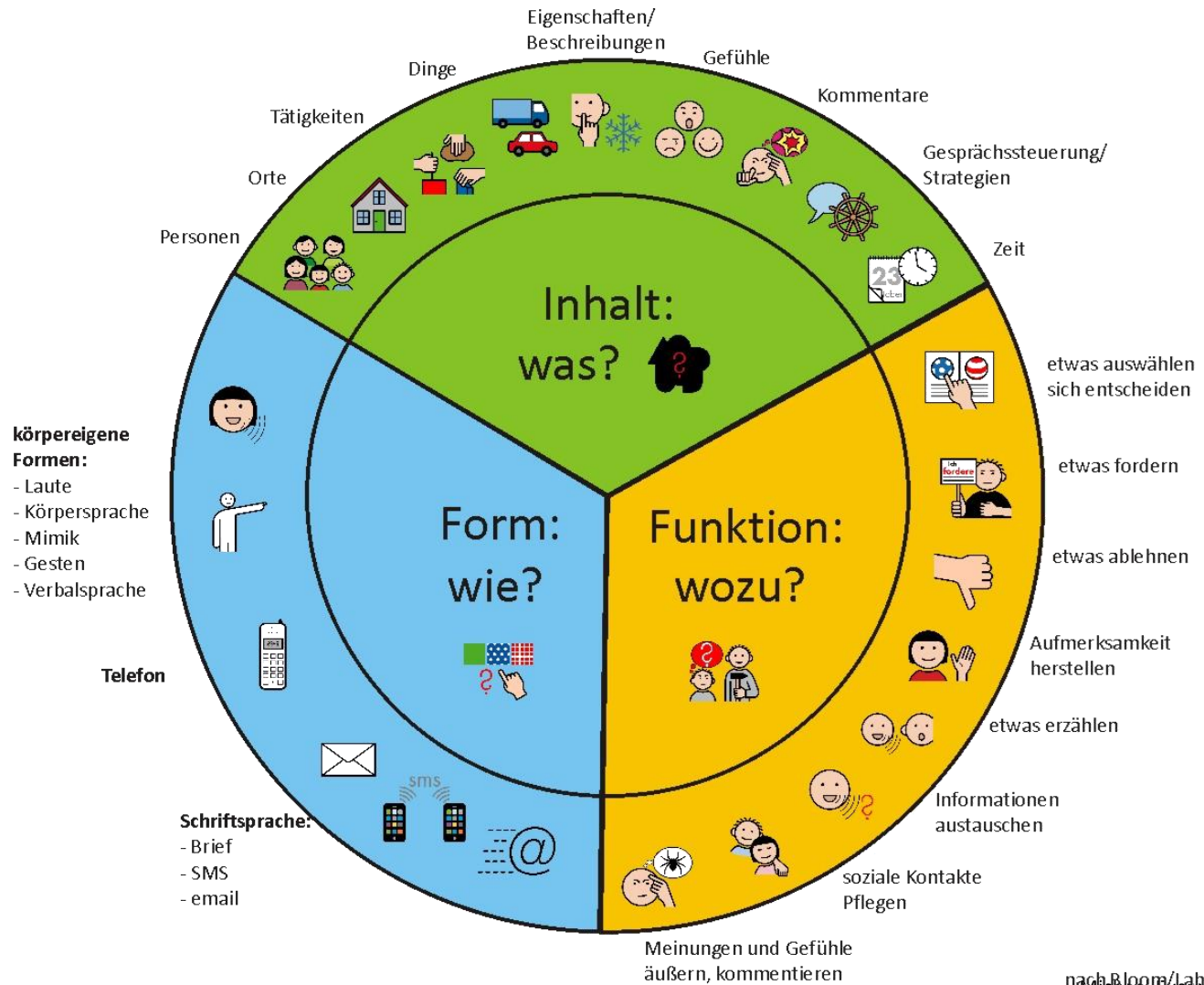


Form, Funktion und Inhalt von Kommunikation



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



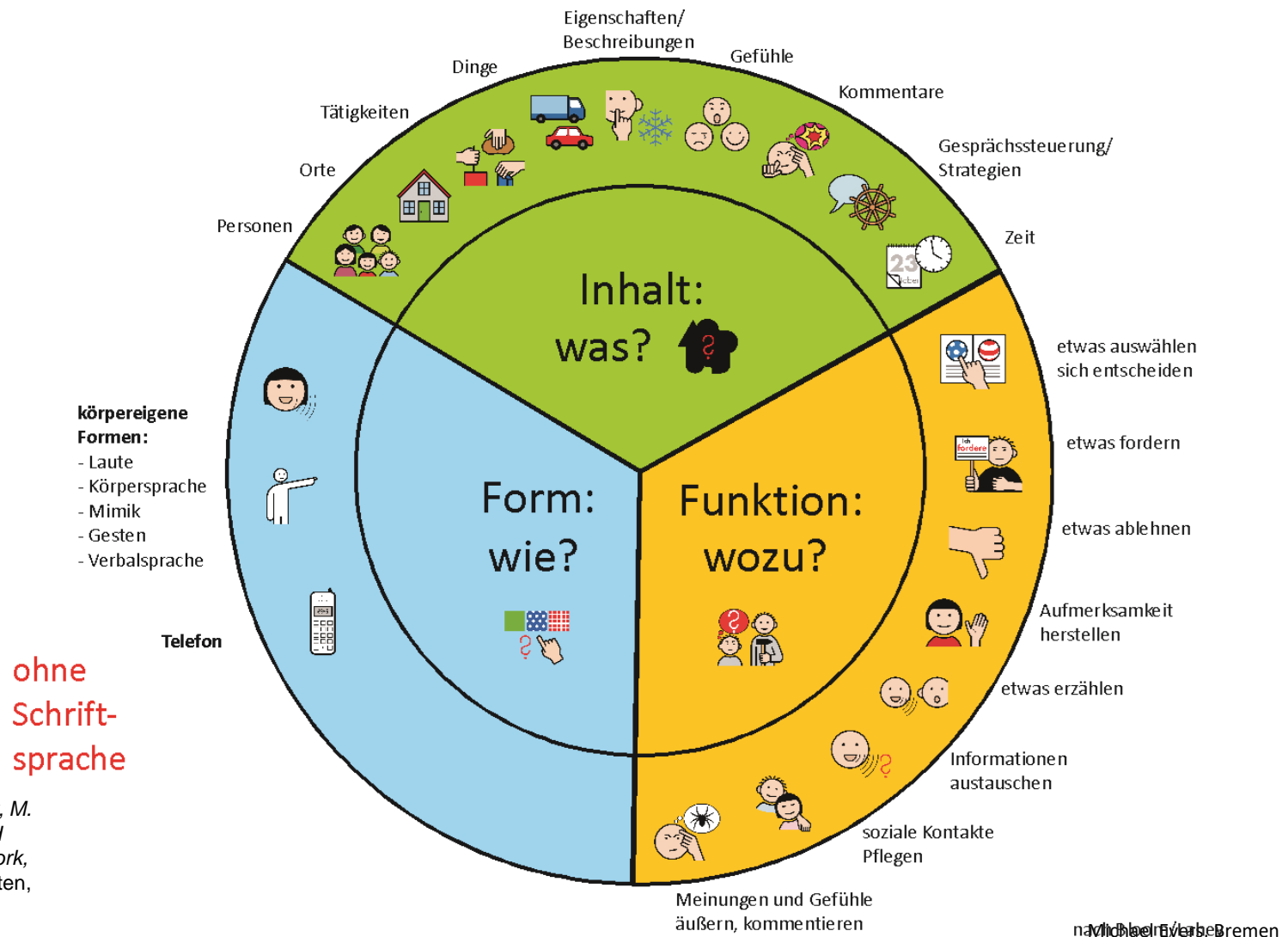
(Original: Bloom, L & Lahey, M. Language development and language disorders. New York, Wiley, 1978; Idee nach Kristen, o.J.)

Form, Funktion und Inhalt von Kommunikation



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



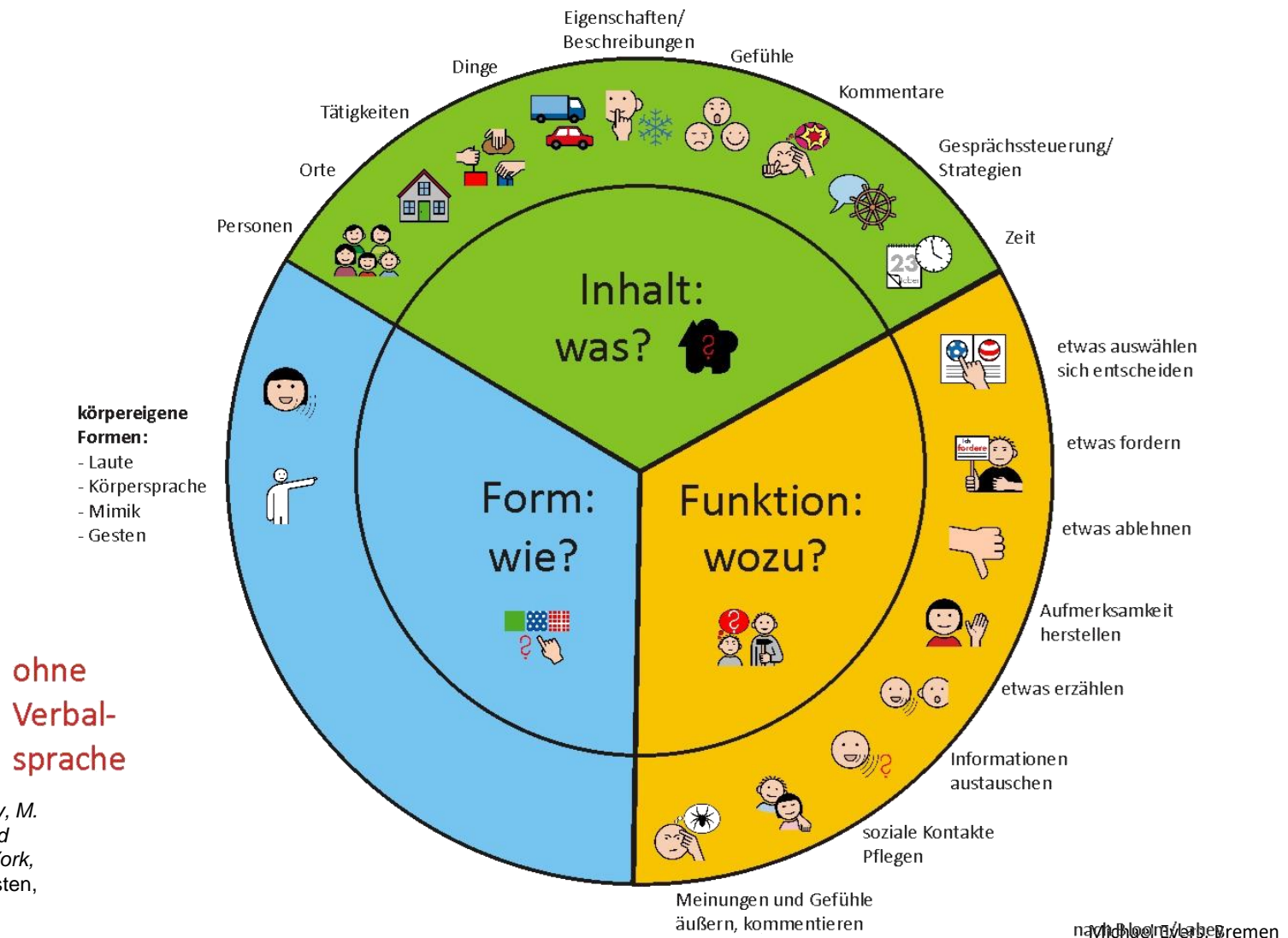
(Original: Bloom, L & Lahey, M. *Language development and language disorders*. New York, Wiley, 1978; Idee nach Kristen, o.J.)

Form, Funktion und Inhalt von Kommunikation



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



(Original: Bloom, L & Lahey, M. *Language development and language disorders*. New York, Wiley, 1978; Idee nach Kristen, o.J.)

Wenn Lautsprache nicht ausreicht...



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

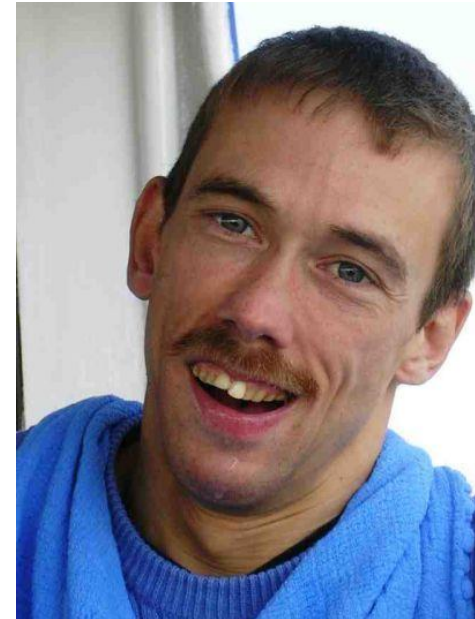
Das bedeutet für diese Menschen vielleicht ...

- ▶ es wird über sie hinweg entschieden.
- ▶ sie können nicht fragen.
- ▶ sie werden von anderen nicht verstanden.
- ▶ sie werden von anderen nicht ernst genommen.
- ▶ die Kommunikation bleibt auf das „Hier und Jetzt“ beschränkt.
- ▶ sie können nicht zeigen, was sie wissen.
- ▶ sie können sich und ihre Persönlichkeit nicht darstellen.

... große Abhängigkeit.

„Manchmal sprechen Menschen mit mir, als ob ich ein kleines Kind bin. Vielleicht denken sie, weil ich nicht sprechen kann, dass ich sie auch nicht verstehen kann. (...) Ich kann alles verstehen. (...)“

Martin Almon





„(...) das Schlimmste (ist): nicht, dass ich nicht laufen kann;
nicht, dass ich nicht sprechen kann; sondern dass ich keine
richtige Freundin habe.“

Kathrin Lemler

Was ist nun Unterstützte Kommunikation?

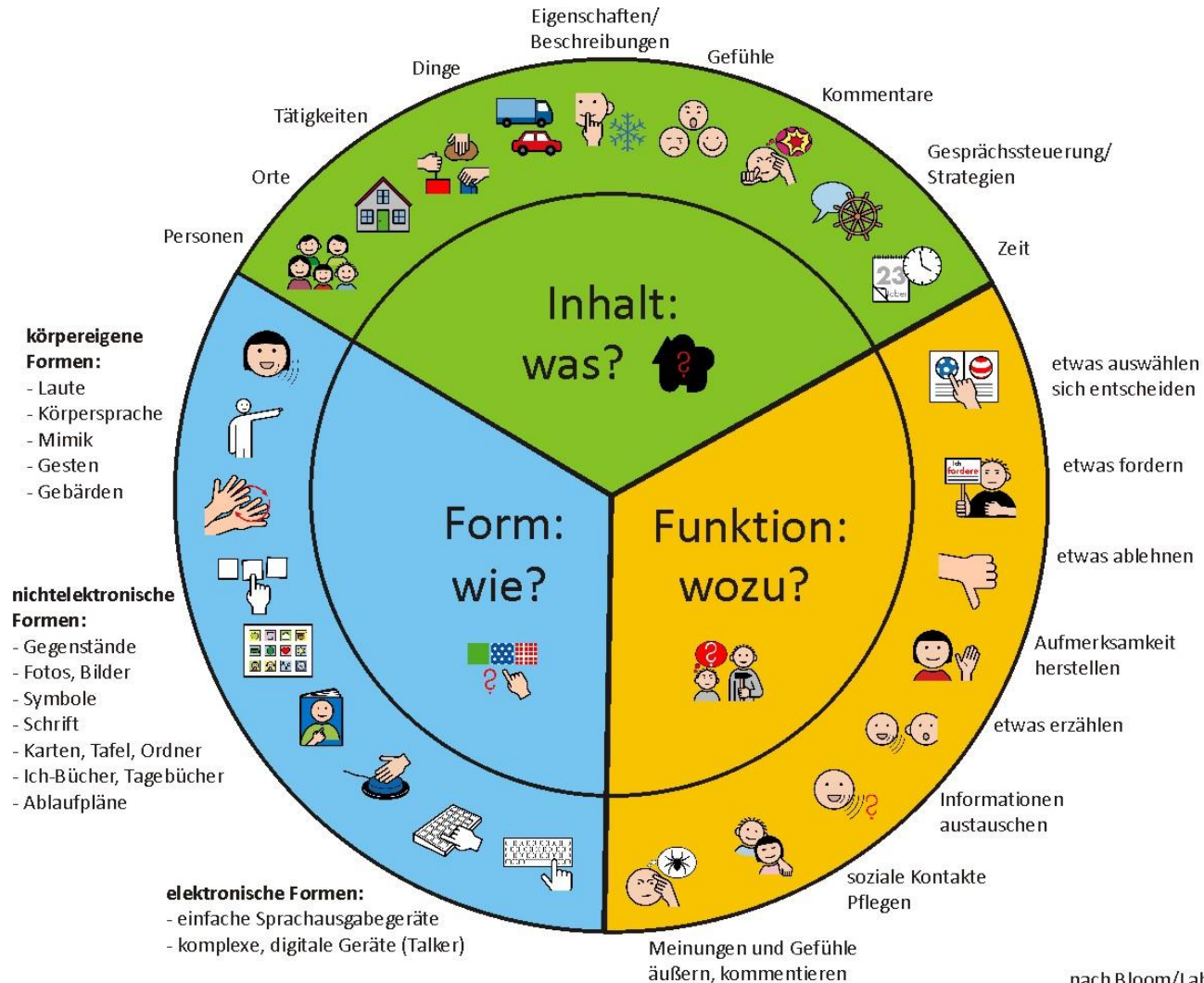


Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Unterstützte Kommunikation geht davon aus, dass jeder Mensch ein Bedürfnis nach Kontakt und Kommunikation hat.
- ▶ Ausgehend von den aktuellen Kompetenzen einer Person entwickelt Unterstützte Kommunikation individuelle Maßnahmen für eine bessere Verständigung und mehr Mitbestimmung.
- ▶ UK ist die deutsche Bezeichnung für das Fachgebiet der **Augmentative (ergänzenden) and Alternative (ersetzenden) Communication (AAC)**.





Zielgruppen der UK

(vgl. Weid-Goldschmidt 2013)



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

<p>Gruppe 1 Prä-intentional Kommunizierende</p> <p>Kommunikation über körpernahe Sinne</p>	<p>Gruppe 2 Intentional Kommunizierende</p> <p>(prä-) symbolische Kommunikation bei eingeschränktem Lautsprachverständnis</p>
<p>Gruppe 3 Verbal-symbolisch Kommunizierende</p> <p>Ja/Nein-Grenze überschritten mit Sprachgebrauchseinschränkungen</p>	<p>Gruppe 4 Uneingeschränkt verbal-symbolisch Kommunizierende</p> <p>Altersgemäße Kommunikation ist mit entsprechenden Hilfen möglich</p>



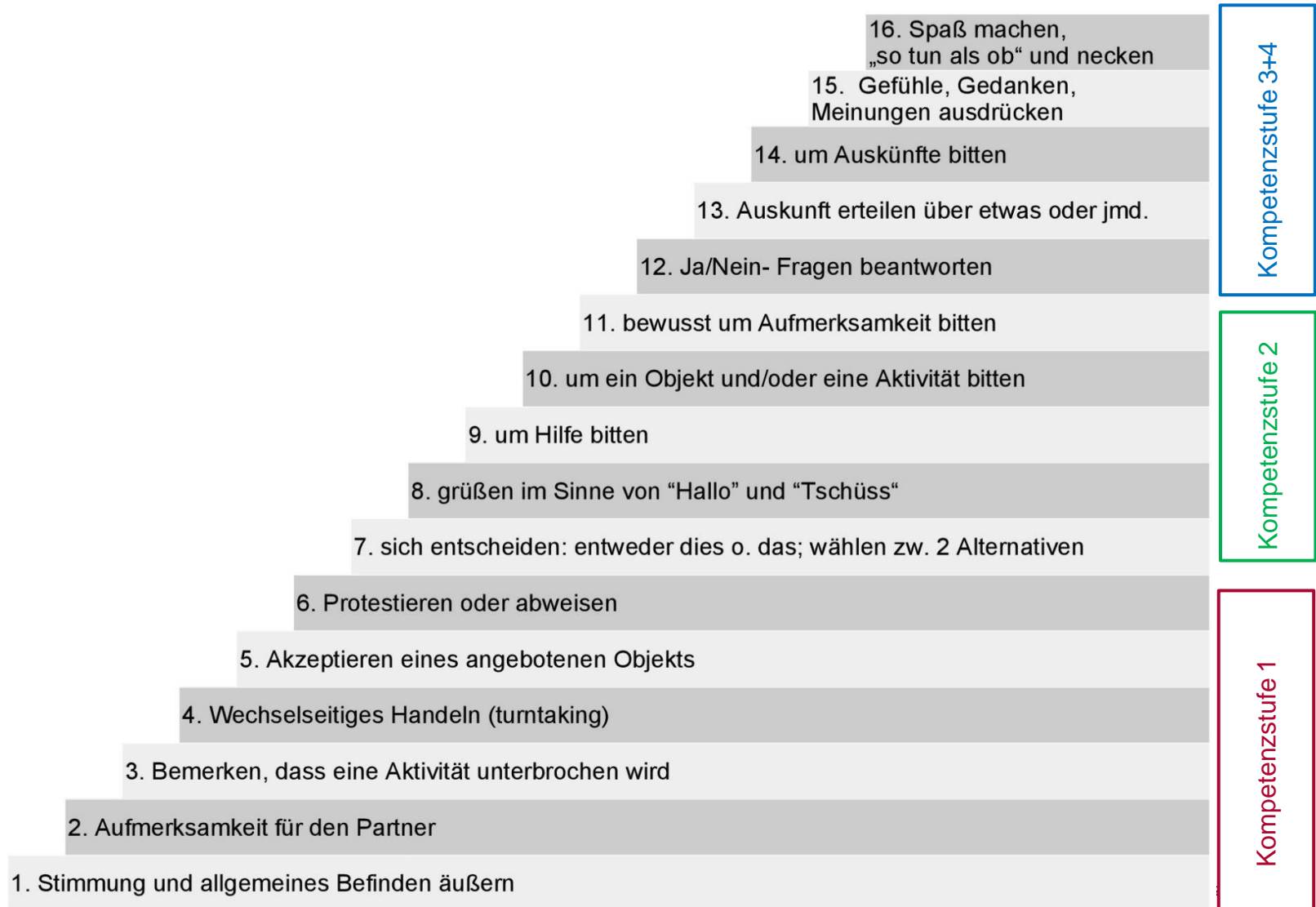
Kommunikationsfunktionen

(vgl. Weid-Goldschmidt 2013)



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

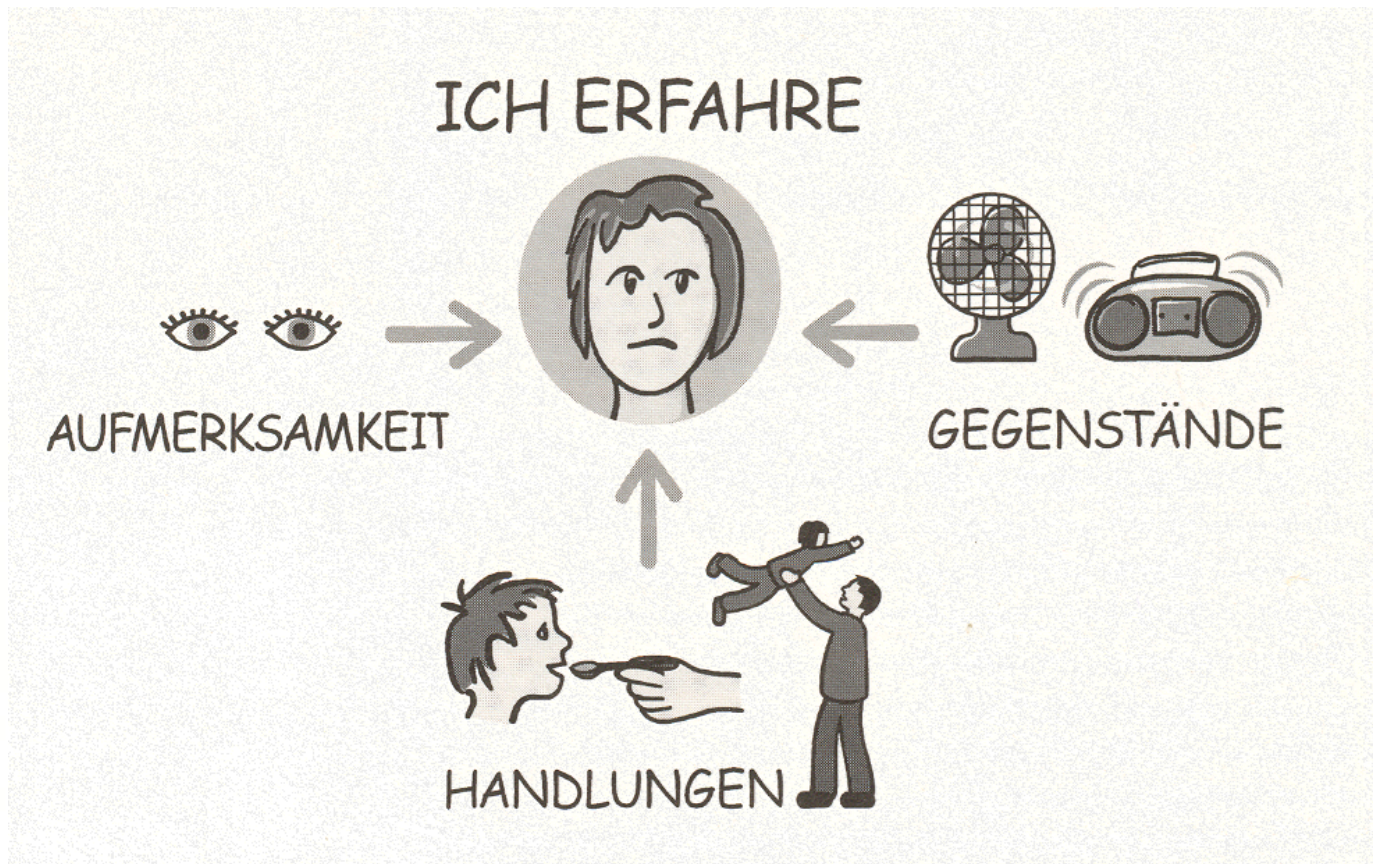


UK ermöglicht Aktivität und Teilhabe



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

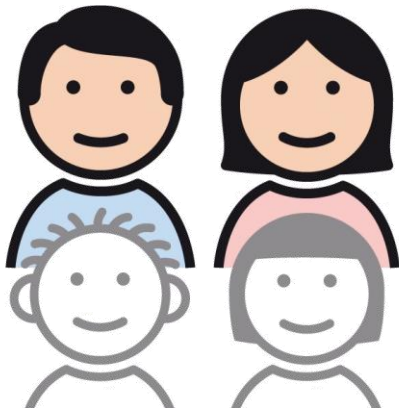
Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



Quelle: Kitzinger/Kristen/Leber 2003

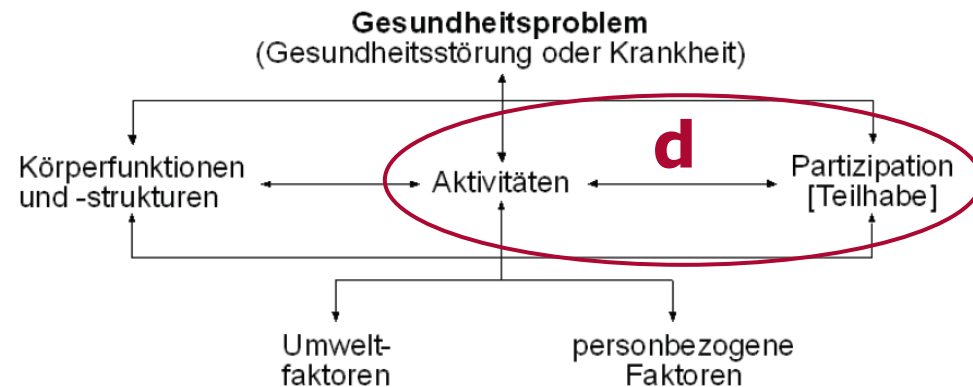
Michael Evers, Bremen

**„Wir verstehen unser Kind
auch so.
UK brauchen wir nicht!“**





- Lernen und Wissensanwendung
- Allgemeine Aufgaben und Anforderungen
- Kommunikation
- Mobilität
- Selbstversorgung
- Häusliches Leben
- Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen
- Bedeutende Lebensbereiche (z.B. Erziehung/Bildung)
- Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben



Partizipationsbarrieren (im Vergleich zu Gleichaltrigen)

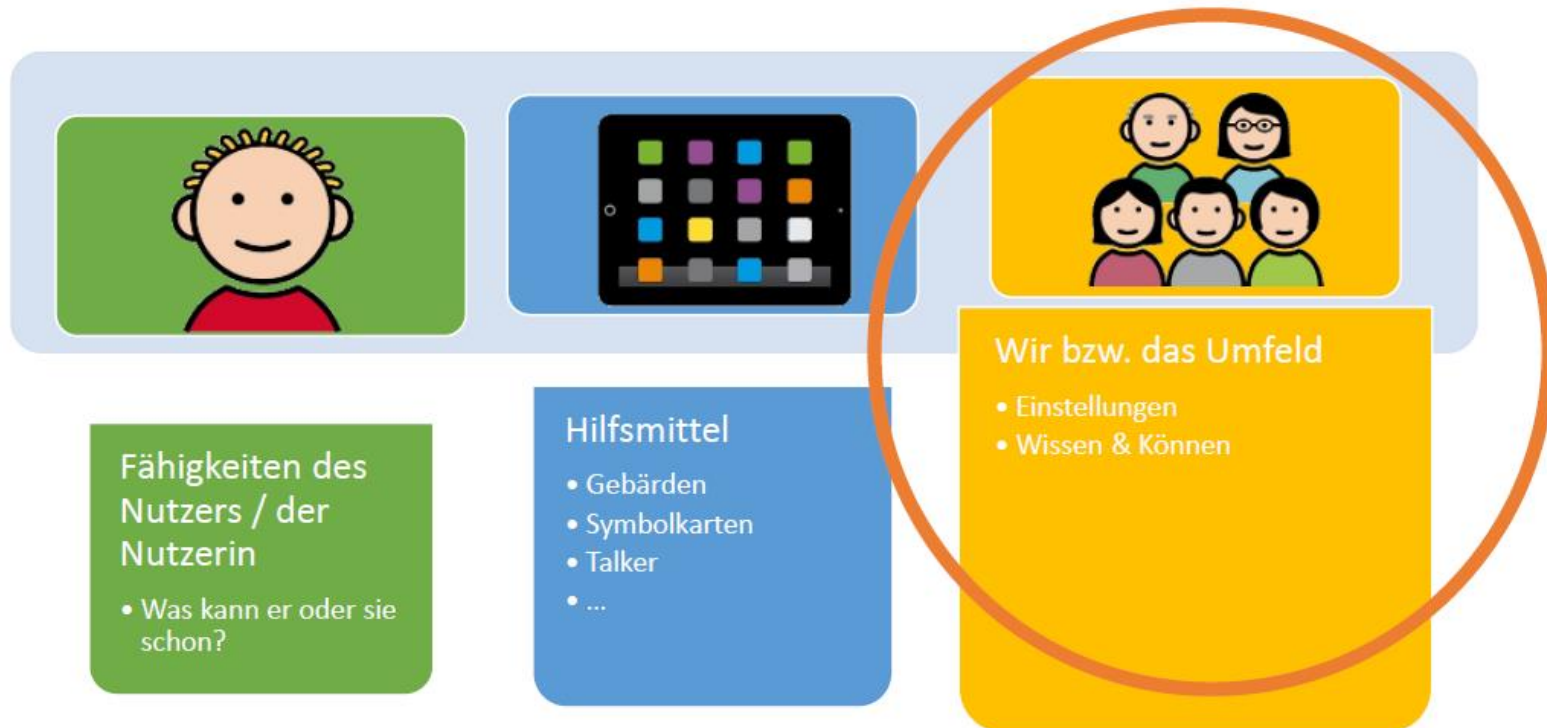
Zugangsbarrieren



Gelegenheitsbarrieren



Was braucht es um mit UK zu kommunizieren?

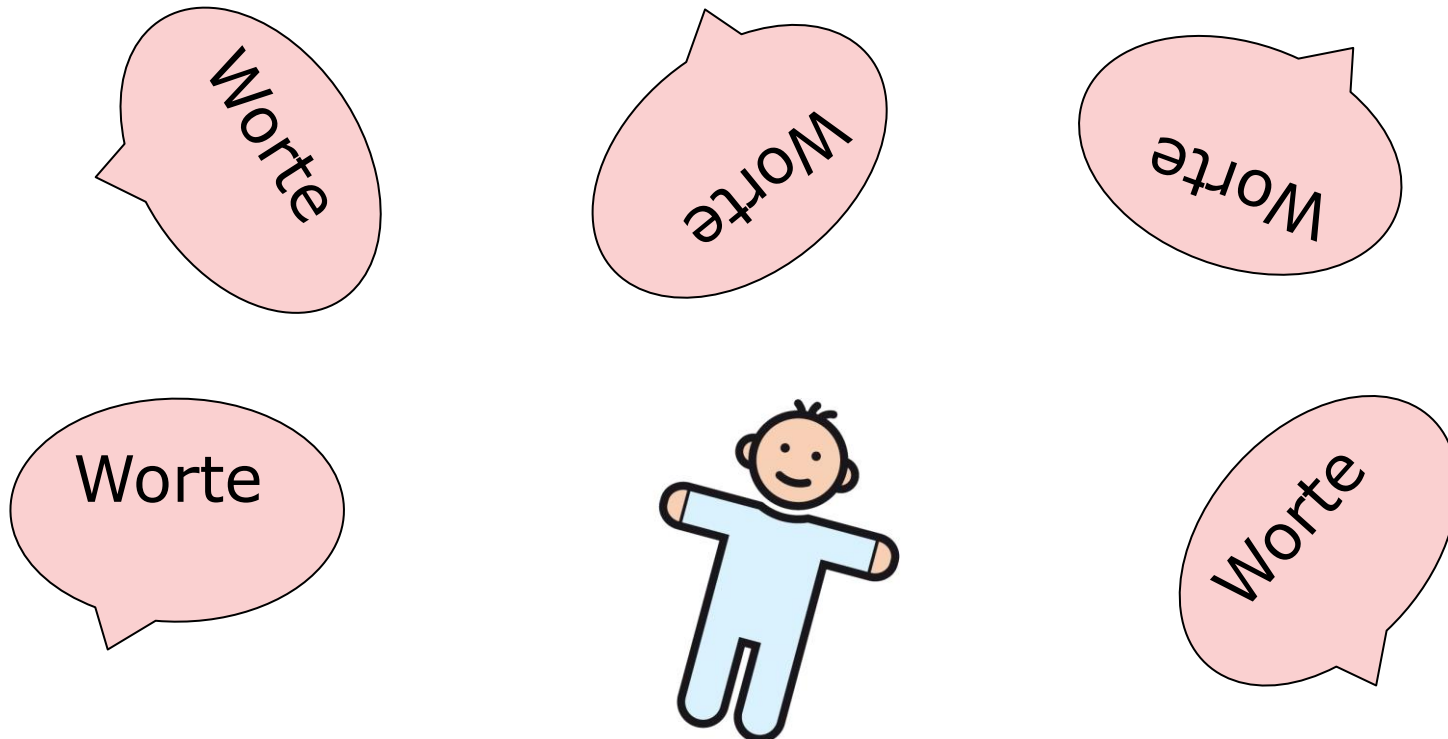


Wie lernen Kinder Worte?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



400 Worte täglich = 1 460 000 Worte im 1. Lebensjahr

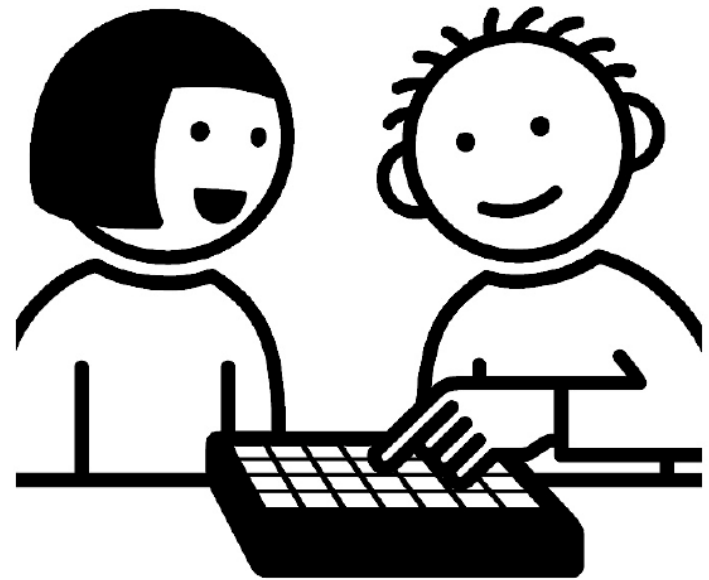
Wie lernen Kinder UK?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Kommunikation wird
im sozialen
Miteinander gelernt!



Es braucht

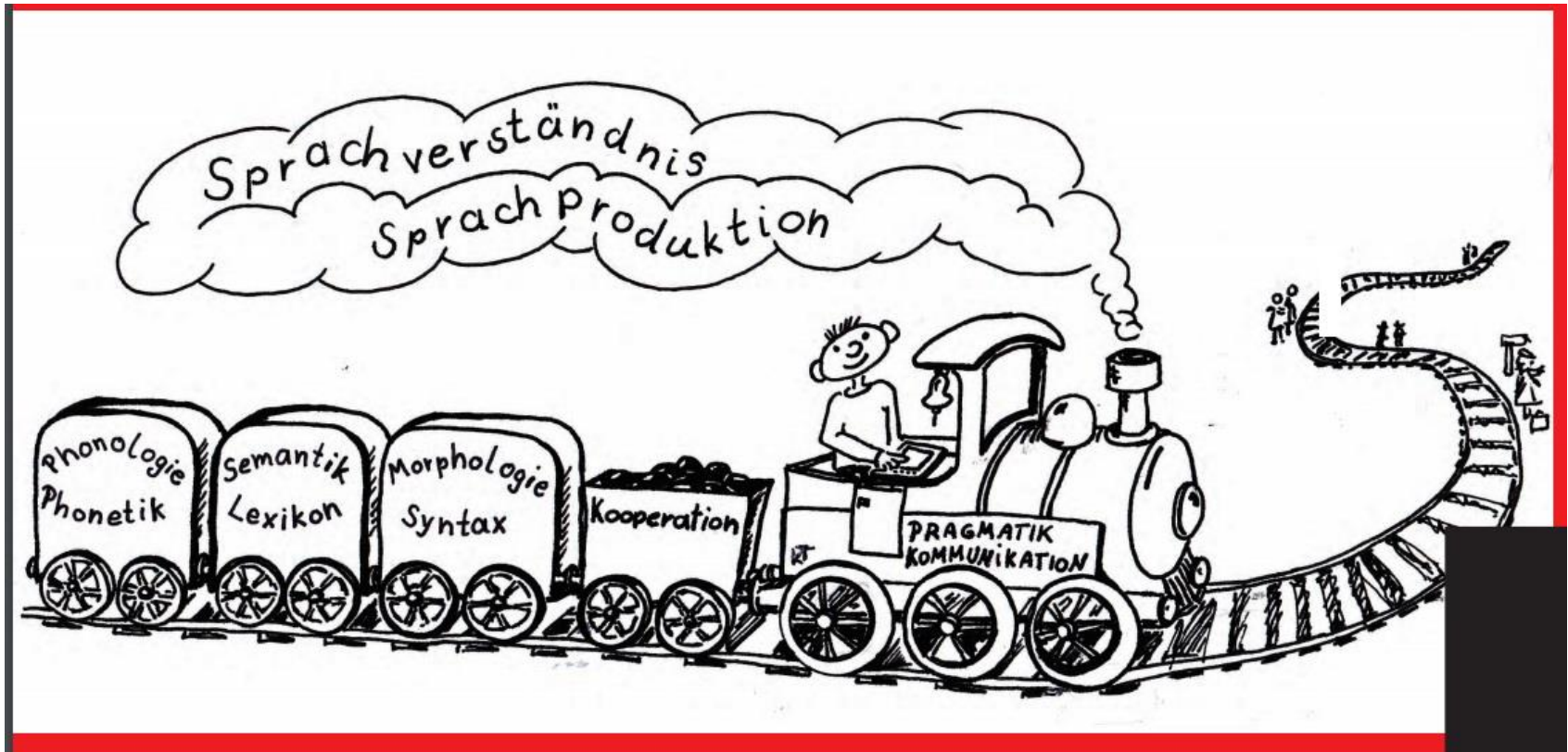
- UK im Alltag („Baden in UK“)
- Vorbilder (Modeling → „Modell sein“)

Die Pragmatik-Lokomotive (nach K.Nonn)



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



Nonn, Kerstin (2014). Gesucht wird eine Lokomotive, die den Spracherwerb zieht . In *UK & forschung_3*, 24-46.



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

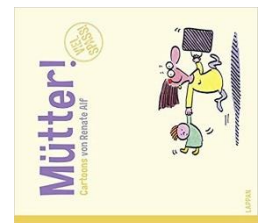


aus: „Mütter!“

[https://www.amazon.de/M%C](https://www.amazon.de/M%C3%BCtter-Cartoons-von-Renate-Alf/dp/3830343698)

[3%BCtter-Cartoons-von-](https://www.amazon.de/M%C3%BCtter-Cartoons-von-Renate-Alf/dp/3830343698)

[Renate-Alf/dp/3830343698](https://www.amazon.de/M%C3%BCtter-Cartoons-von-Renate-Alf/dp/3830343698)



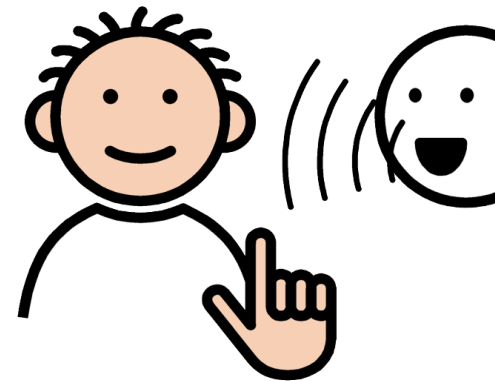
Michael Evers, Bremen

- ▶ Atypisches Rollenverhalten (Ko-Konstruktion)
- ▶ Reduzierte Kommunikationsgeschwindigkeit
- ▶ Eingeschränktes Vokabular
- ▶ Veränderte/fehlende nonverbale Signale
- ▶ Mangel an Erfahrungen mit kommunikativen Regeln



Sich besser verständlich machen

- ▶ als individuelle Kommunikationshilfe
- ▶ als Situationstafel oder Thementafel



Besser verstehen

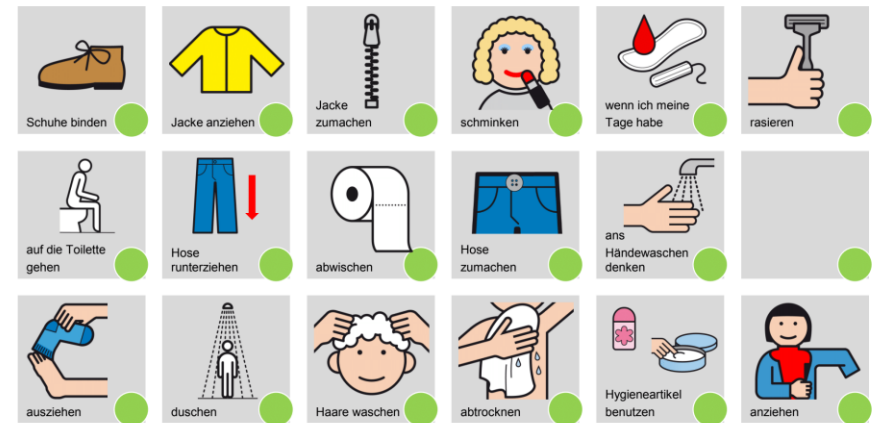
- ▶ etwas wird angekündigt
- ▶ Strukturierung von Zeit, Raum und Handlung
- ▶ eine Konsequenz verstehen

- ▶ Informationen für Bezugspersonen
- ▶ Über sich erzählen
- ▶ Gemeinsames Erstellen!



Das kann ich bei der Körperpflege

- Das kann ich alleine.
- Dabei brauche ich Hilfe.
- Das kann ich nicht.



© Nina Fröhlich 2016 - Symbole: METACOM © Annette Klitzinger



Foto: Ute Ringwald • Ich-Buch-Vorlage: Albatros-Schule Bielefeld
Ich-Buch Vorlage, Nina Fröhlich:

Tagebuch



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ wird von Bezugspersonen unter **größtmöglicher Einbeziehung** der unterstützten kommunizierenden Person geführt
- ▶ ermöglicht unterstützten kommunizierenden Menschen häufig erst eine „Biographie“



Foto: Familie Malzer

Was braucht es?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Ein soziales Umfeld, dass die Idee von UK annimmt und unterstützt
 - ▶ Unterstützungsangebote für die Familien
(z.B. Familien-Chats oder –Freizeiten der GesUK)
 - ▶ Unterstützung der Familien im Alltag
 - ▶ Integrations-/Einzelfallhelfer mit Kompetenzen im Bereich UK
 - ▶ Zeit!!!
- ➔ UK im Alltag verfügbar machen



Hilfsmittel / Ideen / Methoden,

- ▶ um mit den Kinder/ Jugendlichen selbst über ihre Interessen, Wünsche, hinsichtlich Teilhabe und Selbstständigkeit verständigen zu können
- ▶ und um dabei das soziale Umfeld mit einbinden zu können

Ansätze dafür können sein:

- ▶ Talking mats
- ▶ Plan B
- ▶ Soziale Netzwerke
- ▶ COCP



Verhindert UK Lautsprache?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Beim gleichzeitigen Einsatz von Gebärden erlernen Kinder im Kindergartenalter früher deutlich mehr lautsprachliches Vokabular
- ▶ Bei Kinder mit ICP führt die Nutzung von elektronischen Kommunikationshilfen (EKH) zu Stressabbau und zur verbesserten Tonusregulation
- ▶ Kinder mit Anarthrie benutzen ihre EKH nach mehreren Jahren weniger, weil sie sich lautsprachlich besser verständigen können
- ▶ EKH fungieren bei Kindern mit geistiger Behinderung als sprachliches Modell
- ▶ Insbesondere in Kombination mit Sprachtherapie können gute Erfolge erzielt werden
- ▶ UK hilft dabei Vorläuferfähigkeiten für die Sprachentwicklung aufzubauen

(u.a. Silverman 1989; Daniels 1994; Schlosser 2003; Wilken 2005; Lell 2007; Boenisch 2009, Lüke & Vock 2019)

Fremdbestimmung als Norm

- ▶ Angewiesensein auf Pflege (auch Intimpflege) ist normal.
- ▶ Grenzen werden oft nicht kommuniziert.
- ▶ Übergriffiges Handeln wird oft nicht wahrgenommen.
- ▶ Risiko, Opfer von Gewalt zu werden, ist deutlich erhöht.

Quelle:

Kinderschutz-Zentrum Oldenburg: Organisationskompetenz durch Entwicklung und Implementierung eines Schutzkonzeptes vor sexueller Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe

es braucht daher:

- ▶ Mitarbeiter:innen im Bereich der Behindertenhilfe, die im Bereich der Unterstützten Kommunikation vertiefende Kenntnisse haben, damit Kinder/Jugendliche nicht von wenigen Kommunikationspartnern abhängig sind
- ▶ es braucht spezifische Hilfsmittel, mit denen den Kinder/Jugendliche Selbst- und Mitbestimmung möglich wird, um ihre eigenen Interessen auch gegenüber dem direkten Umfeld mitteilen und gelten machen zu können
- ▶ es braucht Hilfen, mit denen Befragungen von Kindern/Jugendlichen mit eingeschränkter Lautsprache durch Vertreter:innen von Ämtern (Jugendamt, Polizei, ...) möglich werden

Quelle:

Kinderschutz-Zentrum Oldenburg: Organisationskompetenz durch Entwicklung und Implementierung eines Schutzkonzeptes vor sexueller Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Spezifische Kommunikationstafeln



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Erste Ansätze für den Bereich Gesundheit

© UKAPO, Methodenzentrum Unterstützte Kommunikation gUG © Symbole: METACOM Annette Kitzinger!

Schmerz

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Wer

Ich
Erwachsener
Kind
Baby
Rezept

Symptome

Fieber
Frieren
Schnupfen
Husten
Kopfschmerz
Verletzung
Schwellung
Juckreiz
Halsschmerz
Bauchschmerz
Schwindel
Verstopfung
Durchfall
Blähungen
Zahnschmerz
Übelkeit
Erbrechen
schwanger
Müdigkeit
Rückenschmerz

Wann/wie oft treten die Beschwerden auf

1

Spzefische Kommunikationstafeln



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gerade in der Entwicklung (noch nicht veröffentlicht):

UK-Vernehmungsmappe (VEMA)
Kommunikationshilfe zur
Kommunikation über erlebte sexuelle Gewalt

Projekt der Uni Oldenburg



Michael Evers, Bremen



... gehört zu werden und
Antworten zu erhalten



... mitzusprechen und
direkt angesprochen
zu werden



... Bedürfnisse zu äußern
und nach etwas zu
verlangen



... auf feinfühlig Art und
Weise behandelt zu
werden



... Auswahl und Entschei-
dungen zu treffen



Grundrecht auf Kommunikation

Ich habe das Recht ...

... jederzeit auf meine
Kommunikationshilfen
zurückgreifen zu können



... „Nein“ zu sagen, etwas
abzulehnen oder mich
neu zu entscheiden



... vermittelt zu bekommen,
wie man kommuniziert



... meine Gefühle,
Gedanken und
Meinungen zu äußern



... mit Respekt und Würde
behandelt zu werden



... gefragt zu werden und
Aufmerksamkeit und
Zuwendung zu erhalten



... über meinen Tagesablauf
und das Weltgeschehen
informiert zu werden



... ein funktionierendes
und aktualisiertes
Kommunikationssystem
verwenden zu können



... ein gleichwertiges
Mitglied der Gesellschaft
zu sein



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit